

Quelle: NZZ vom 18.01.2018

# Umstrittene ETH-Professorin freigestellt

## Mobbing-Vorwürfe an Hochschule

scf. · Die Vorwürfe wiegen schwer: Eine Professorin des mittlerweile aufgelösten Instituts für Astronomie an der ETH Zürich soll ihre Mitarbeiter aufs Heftigste gemobbt haben. Es gab Berichte über Machtmissbrauch, schwere Personalkonflikte, ja gar «Clanwirtschaft». Bereits Ende Oktober wurde eine Administrativuntersuchung eingeleitet. Nun hat die Schulleitung der ETH Zürich eine weitere Untersuchung gegen die Frau eingeleitet – wegen Verdachts auf Fehlverhalten in der Forschung. Diese soll nun laut Mitteilung klären, ob es tatsächlich zu Verstössen gegen die Integritätsrichtlinien der ETH gekommen sei.

Da sich bei einer Vorprüfung durch die Vertrauensperson der ETH entsprechende Hinweise verdichtet hätten, werde eine Untersuchungskommission eingesetzt, heisst es weiter. Die betroffene Professorin wird bis zum Abschluss der Untersuchungen freigestellt. Beide Verfahren sollten bis im Sommer 2018 abgeschlossen sein. Die ETH Zürich will sich bis dahin nicht mehr zur Angelegenheit äussern.